

## Der Leicht-Walker und der Foot-Walker mit Aufbau

Eine Besonderheit der Leicht- und Foot-Walker ist eine einzigartige Wippkonstruktion in Verbindung mit einer individuell gefertigten Körperschale.

Die einzigartigen Verstellmöglichkeiten der Walker sind so ausgelegt, dass die Anprobe so **genau, effektiv und effizient** wie möglich gestaltet werden kann.

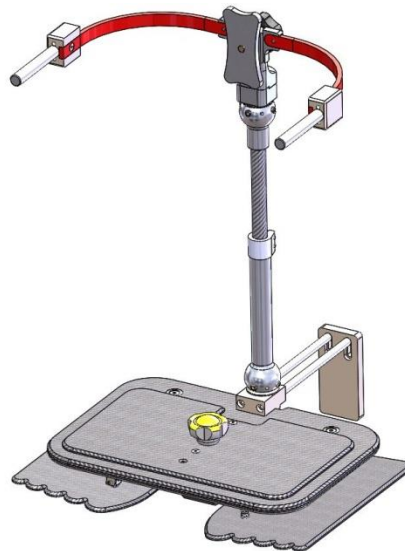
Durch die individuell gefertigte Körperschale kann die Orthopädie-Technik über die nötigen Anlagepunkte die primären Deformitäten stützen und möglichen sekundären Deformitäten gezielt entgegenwirken. Der Aufbau zur Befestigung der Körperschale ermöglicht es alle Anpassungen einzustellen und ist mitwachsend.



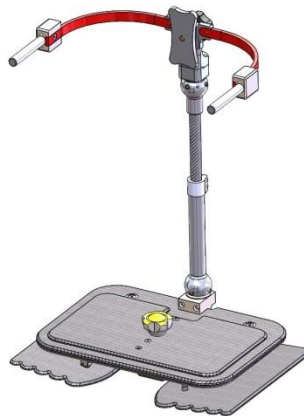
Leicht-Walker-(Größe) (nur Podium)



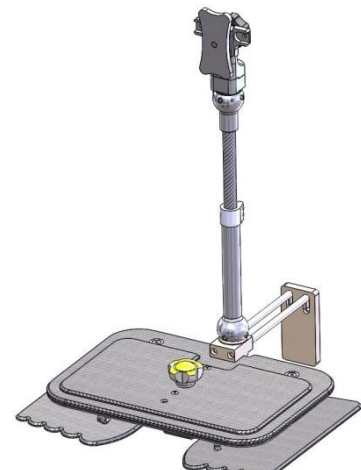
Foot-Walker-(Größe) (nur Podium)



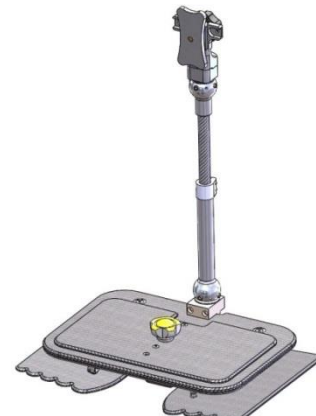
Walker-HG-KS-(Größe)



Walker-HG-(Größe)



Walker-ST-KS-(Größe)



Walker-ST-(Größe)

### Weitere Besonderheiten

- Leichte Ausführung „**Leicht-Walker**“ mit tiefliegendem Schwerpunkt für mehr Stabilität. Schwere Ausführung „**Foot-Walker**“ mit tiefliegendem Schwerpunkt für mehr Stabilität.
- Unkomplizierte **Lotverschiebung** in 4 Richtungen **ohne Demontage** der Einheit.
- Unkomplizierte einzeleinstellbare **Schrittlänge ohne Demontage** der Einheit.
- Unkomplizierte **Schrittweiteneinstellung ohne Demontage** der Einheit.
- Für die Angehörigen ein Verschluss zum Entkoppeln der Körperschale **zum leichten Anziehen** im Liegen.
- Adaption zum Stehbrett, oder zur nächst **größeren Geh- und Steheinheit** jederzeit durchführbar. Die Körperschale ist gegebenenfalls auch vorübergehend als **Lagerungsschale** verwendbar.
- Bei einer Versorgung mit **starker Hüftabduktion**, kann auf Wunsch eine **extra breite Verbindungsplatte** ( ohne Zusatzkosten ) bestellt werden.

# Aufgaben des Leicht-Walkers und des Foot-Walkers

Steuerung	Durch individuelle Einstellung wird ein freies <b>Gehen und Stehen</b> ermöglicht.
	Eventuell <b>ungewolltes Kurvengehen</b> durch Erhöhung der Kraft der Dämpfereinheit verhindern.

**Gang:** Durch die Verlagerung des Körperschwerpunkts wird der Walker seitlich gekippt, wodurch ein Schritt vorwärts erfolgt. Das Spielbein schlägt an die Schrittlängenreduzierung an. Durch Gewichtsverlagerung zum Spielbein, wird dieses zum Standbein und der Schrittzklus beginnt von neuem.

Wenn eine Kurve beabsichtigt wird, kann die Gewichtsverlagerung auf dem Standbein beibehalten werden. Nun wird durch die Dämpfereinheit das Spielbein und die gesamte Walker Konstruktion gegen das Standbein nach innen gedreht. Durch Aufsetzen des Spielbeins und darauf folgender Schwerpunktverlagerung auf das neue Standbein mit gleichzeitiger Entlastung des vorherigen Standbeins, dreht das neue Spielbein in die neue Laufrichtung. Durch mehrmalige Wiederholung kann so eine Kurve oder eine Drehung ausgeführt werden.

## Aufgaben der Adaptionseinheit

	<b>Trennung der Körperschale und des Aufbaus</b> von der Geheinheit <b>zum leichteren Anziehen.</b>
	<b>Trennung der Körperschale u. des Aufbaus</b> von der Geheinheit <b>zur vorübergehenden Lagerung.</b>
Umgang	<b>Trennung der Körperschale und des Aufbaus</b> von der Geheinheit <b>zur Adaption am Stehbrett.</b>
	<b>Trennung der Körperschale und des Aufbaus</b> von der Geheinheit <b>zum Transport.</b>
	<b>Trennung der Körperschale und des Aufbaus</b> anlässlich eines <b>wachstumsbedingten Wechsels</b> der Geh.- und/oder Steheinheit.

## Aufgaben der Körperschale

	<b>Fehlende Muskelkraft</b> durch Anlagepunkte über die Körperschale kompensieren.
	Durch die optimierte Lagerung <b>wachstumslenkend</b> einwirken.
stabilisieren und stützen	Primäre <b>Rumpf- und Becken- Deformitäten</b> stützen und möglichen sekundären Deformitäten entgegenwirken.
	Primäre <b>Bein- und Fuß- Deformitäten</b> stützen und möglichen sekundären Deformitäten entgegenwirken.

	Artikel-Nr.		
	groß	mittel	klein
	Leicht-Walker-HG-KS-groß	Leicht-Walker-HG-KS-mittel	Leicht-Walker-HG-KS-klein
	Leicht-Walker-HG-groß	Leicht-Walker-HG-mittel	Leicht-Walker-HG-klein
	Leicht-Walker-ST-KS-groß	Leicht-Walker-ST-KS-mittel	Leicht-Walker-ST-KS-klein
	Leicht-Walker-ST-groß	Leicht-Walker-ST-mittel	Leicht-Walker-ST-klein
	Leicht-Walker-groß	Leicht-Walker-mittel	Leicht-Walker-klein
	Foot-Walker-HG-KS-groß	Foot-Walker-HG-KS-mittel	Foot-Walker-HG-KS-klein
	Foot-Walker-HG-groß	Foot-Walker-HG-mittel	Foot-Walker-HG-klein
	Foot-Walker-ST-KS-groß	Foot-Walker-ST-KS-mittel	Foot-Walker-ST-KS-klein
	Foot-Walker-ST-groß	Foot-Walker-ST-mittel	Foot-Walker-ST-klein
	Foot-Walker-groß	Foot-Walker-mittel	Foot-Walker-klein
Verbindungsplatte normal	38,9 cm x 22,0 cm	32,0 cm x 19,0 cm	25,0 cm x 16,0 cm
Verbindungsplatte extra-breit	55,0 cm x 22,0 cm	43,0 cm x 19,0 cm	38,0 cm x 16,0 cm

## Kombination

Podium Stehbrett mit Aufbau.

# Anpassung


Sollten Anpassungen sehr aufwendig und zeitintensiv sein, verführt das bei der Anprobe zu Kompromissen auf Kosten des Patienten. **Deshalb** sind bei unserem Leicht-Walker und Foot-Walker Podium die Verstellmöglichkeiten **so ausgelegt** ( und patentiert ) **dass alle Änderungen vor Ort erledigt werden können, ohne den Patienten aus dem Hilfsmittel herausnehmen zu müssen.**



### Lotverschiebung in 4 Richtungen ohne Demontage der Einheit.

Verursacht durch primäre oder sekundäre Deformitäten kann es zu Körperlot- Verschiebungen kommen, die über die Lotplatte ausgeglichen werden.


Nach Öffnen von 4 Schraubmuttern ist die Lotplatte auf der Grundplatte verschiebbar.



### Individuelle Schrittlängeneinstellung ohne Demontage der Einheit.

Es kann ungewollt zu unterschiedlichen Schrittlängen kommen, die durch die individuelle Schrittlängeneinstellung beseitigt werden.

Nach Öffnen der Klemmschraube an der Steuerungseinheit wird an der Verstell- Schraube die Schrittlänge eingestellt.



### Individuelle Schrittweitereinstellung ohne Demontage der Einheit.

Um ein optimales Gehen und Stabilität zu erreichen, ist es sehr wichtig den genauen Fußabstand an den Patienten anzupassen.

Ein geringer Abstand der Fußplatten ermöglicht es den Schritt leichter einzuleiten. Mehr Abstand erhöht die Standsicherheit, verringert aber die Schrittlänge.

Über die Gewindespindel an der Steuerungseinheit werden die Fußplatten leicht parallel gegen- oder zueinander verschoben. Anschließend die Dämpfereinheit nachjustieren um die Parallelität der Fußplatten wieder herzustellen.


# Vielseitigkeit



### Entkoppeln der Körperschale zum leichten Anziehen im Liegen

Die Möglichkeit die Körperschale vom Leicht-Walker oder Foot-Walker zu trennen, erlaubt es neben der verbesserten **Handhabung** beim Anziehen die Körperschale auch zur vorübergehenden **Lagerung** zu verwenden.

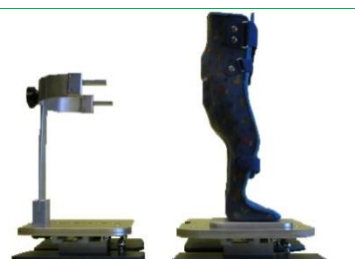
Nach Öffnen der **Griffe** an der Verbindungsplatte und am Aufbau, kann die Körperschale entnommen werden.



### Adaption zum Stehbrett über die Verbindungsplatte stets möglich

Z.B bei frühzeitiger Hilfsmittelversorgung kann vorübergehend vor dem Gehen ein **Stehbrett** zur Vertikalisierung oder als Wechselversorgung zum Einsatz kommen.

Nach Öffnen der **Verbindungs-Schraube** an der Verbindungsplatte und der **Stabilitätsträger-Schraube** am Aufbau, kann die Körperschale mit dem Aufbau auf das Stehbrett adaptiert werden.



### Adaption zur nächst größeren Geh- und Steheinheit jederzeit möglich.

Bei Personen die sich **im Wachstum** befinden kann es nötig sein später auf eine größere Geh- oder Steheinheit zu wechseln.

Nach Öffnen der **Griffe** an der Verbindungsplatte und am Aufbau, kann die Körperschale entnommen werden, kann die Körperschale auf die größere Geheinheit adaptiert werden.

Ein Geh-Podium muss sehr genau und einfach eingestellt werden können. Es muss so anpassbar sein, dass es allen Patientenanforderungen heute und morgen gerecht wird. Es muss sicher und 100 % funktionsfähig während des gesamten Tragezeitraums sein. Ein Podium muss stabil sein, um auch Transporte und unvorsichtige Handhabung auszuhalten. Ebenso darf es natürlich keine lauten Geräusche verursachen.

Podium	Leicht-Walker ORTHO-SYSTEMS 2016	Foot-Walker ORTHO-SYSTEMS	Swivel *	Kippschwungplatte *
<b>Seitliche Verschiebung der Körperschale</b> ( Lotverschiebung )	<b>ja</b> ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>ja</b> ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>ja</b> ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>sehr ungünstig</b> mit Demontage der Körperschale und neuer Befestigung auf der Carbon Grundplatte. <b>Schwächung des Carbons.</b>
<b>Verschiebung der Körperschale nach vorne und hinten</b> ( Lotverschiebung )	<b>ja</b> ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>ja</b> ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>ja</b> ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>sehr ungünstig</b> mit Demontage der Körperschale und neuer Befestigung auf der Carbon Grundplatte. <b>Schwächung des Carbons.</b>
<b>Einstellung der Schrittbreite</b> zur Justierung des Kippmoments	<b>ja</b> Parallele gegenläufige Verschiebung ohne Demontage der Geheinheit Millimeter genau.	<b>ja</b> Parallele gegenläufige Verschiebung ohne Demontage der Geheinheit Millimeter genau.	<b>eingeschränkt möglich</b> nur gleichzeitig mit der Einstellung der seitlichen Lotverschiebung in Abständen von ca. 14 mm	<b>eingeschränkt möglich</b> nur gleichzeitig mit der Einstellung der seitlichen Lotverschiebung in Abständen von ca. 14 mm
<b>Paralleles Ausrichten der Fußplatten</b> zur Justierung des Kippmoments	<b>ja</b> durch Verstellmöglichkeit der Dämpfereinheit, ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>ja</b> durch Verstellmöglichkeit der Dämpfereinheit, ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale Millimeter genau.	<b>schlecht</b> mit Demontage der Dämpfereinheit zum Kürzen. Verlängern ist nicht möglich!	<b>schlecht</b> mit Demontage der Dämpfereinheit zum Kürzen. Verlängern ist nicht möglich!
<b>Einstellung der Schrittlänge</b>	<b>ja</b> Jeder Fuß einzeln ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale.	<b>ja</b> Jeder Fuß einzeln ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale.	<b>ja</b> Jeder Fuß einzeln ohne Demontage der Geheinheit oder Abbau der Körperschale.	<b>nicht bekannt</b>
<b>Eine Versorgung mit starker Hüftabduktion Stellung</b>	<b>ja</b> auf Wunsch eine extra breite Verbindungsplatte ( ohne Zusatzkosten )	<b>ja</b> auf Wunsch eine extra breite Verbindungsplatte ( ohne Zusatzkosten )	<b>möglich</b> auf Anfrage als Sonderanfertigung	<b>nicht möglich</b> Körperschale wird auf der Carbon Grundplatte befestigt.
<b>Versorgung von Patienten mit über 60 KG Körpergewicht</b>	<b>ja</b>	<b>ja</b>	<b>ja</b>	<b>nur als Sonderanfertigung</b>
<b>Handgriffe für den Patienten</b>	<b>ja</b> als Ausführung Leicht-Walker-HG-	<b>ja</b> als Ausführung Foot-Walker-HG-	<b>ja</b> weitere Ausführung	<b>nicht angeboten</b> ( keine Informationen vom Hersteller )
<b>Ist eine Kombination zur Steh- oder nächst größeren Geheinheit möglich</b>	<b>ja</b> durch Umsetzen der Verbindungsplatte auf der die Körperschale befestigt ist.	<b>ja</b> durch Umsetzen der Verbindungsplatte auf der die Körperschale befestigt ist.	<b>nein</b> die Körperschale ist auf der Lotplatte befestigt.	<b>nein</b> die Körperschale ist auf der Grundplatte befestigt.
<b>Geringe Geräusche beim Gehen</b>	<b>ja</b> durch leisen Gasdruckdämpfer beim Schrittlängenanschlag.	<b>ja</b> durch leisen Gasdruckdämpfer beim Schrittlängenanschlag.	<b>nicht akzeptabel</b> lauter Schrittlängenanschlag.	<b>ja</b> durch leisen Gasdruckdämpfer beim Schrittlängenanschlag.
<b>Bauhöhe</b> Ein tiefer Schwerpunkt erhöht die Standsicherheit	<b>von 4,5 cm</b> ( Boden zur Oberkante der Grundplatte Ausführung: Leicht-Walker-ST-mittel )	<b>von 4,6 cm</b> ( Boden zur Oberkante der Grundplatte Ausführung: Foot-Walker-ST-mittel )	<b>von 5,3 cm</b> ( Boden zur Oberkante der Grundplatte )	<b>von 4,6 cm</b> ( Boden zur Oberkante der Grundplatte )
<b>Beständigkeit</b> Funktionstüchtigkeit während der gesamten Tragedauer	<b>ja</b> tragende Teile aus hochfestem Aluminium und Stahl. Verbindungsplatte, Lotplatte und Fußplatten aus Carbon.	<b>ja</b> tragende Teile aus hochfestem Aluminium und Stahl. Verbindungsplatte, Lotplatte und Fußplatten aus Aluminium.	<b>offensichtlich</b> durch Metallausführung ( keine Informationen vom Hersteller )	<b>nein</b> Die tragenden Teile sind aus Carbon und deshalb sehr schlagempfindlich ( sollte schon nach einem geringen Vorfall auf Risse kontrolliert werden )
<b>Garantie</b>	<b>24 Monate</b> siehe „einzigartige Garantie „	<b>24 Monate</b> siehe „einzigartige Garantie „	<b>6 Monate</b> ( keine weitere Informationen vom Hersteller )	<b>6 Monate</b> ( keine weitere Informationen vom Hersteller )
<b>Wiedereinsatz</b> für den gleichen oder einen neuen Patienten	<b>ja</b> bei Rücksendung mit Generalüberprüfung ( neue Garantie von 24 Monaten )	<b>ja</b> bei Rücksendung mit Generalüberprüfung ( neue Garantie von 24 Monaten )	<b>nein</b> (keine Information vom Hersteller)	<b>nein</b> ( keine Information vom Hersteller )

\* Der Swivel aus den UK wurde in den 1970er entwickelt. Die Kippschwungplatte besteht aus Carbonplatten und kam im Sommer 2011 auf dem Markt. Der Vergleichspatient hat 40 KG Körpergewicht, eine Körpergröße von 143 cm und einen Achselhöhe von 112 cm.

( grün ist gut, gelb geht noch, rot sollte es nicht sein )